

Pressemitteilung

Das Wallis im Herzen des Geheimnisses: Sherlock Holmes erwacht in Fäld zu neuem Leben!

Sion, 18. Mai 2026. **Zwei Jahre nach dem Erfolg von «Winter Palace» kehrt der Schweizer Regisseur Pierre Monnard für ein neues Grossprojekt ins Wallis zurück. Fäld, im Herzen des Binntals, dient derzeit als Kulisse für eine ambitionierte historische Serie rund um Sherlock Holmes.**

Produziert von SRF und Sky Schweiz unter dem Arbeitstitel «The Death of Sherlock Holmes», erforscht die sechsteilige Serie die Jugendjahre des Detektivs und beleuchtet eine in den Originalwerken rätselhaft gebliebene Phase, nämlich die Ereignisse nach dem vermeintlich tödlichen Duell zwischen Holmes und Professor Moriarty. Die Handlung rückt somit die dunklen Jahre zwischen Sherlocks mutmasslichem Tod im Jahr 1891 und seiner unerwarteten Rückkehr im Jahr 1894 in den Fokus.

Die Dreharbeiten im Wallis dauern 12 Tage und binden ein Team von 80 bis 100 Personen sowie 38 Statistinnen und Statisten ein, die grösstenteils aus der Region stammen. Über die direkten wirtschaftlichen Effekte hinaus, wie Übernachtungen, Vermietungen oder Gastronomie, bedeutet ein solches Projekt auch ein enges Zusammenleben mit einem bewohnten Gebiet, das von starken Identitäten geprägt ist.

In diesem Zusammenhang wird besonderer Wert darauf gelegt, die Produktionsteams für die lokalen Besonderheiten zu sensibilisieren. In einem Dorf wie Fäld zu drehen, bedeutet nicht nur, eine aussergewöhnliche Naturkulisse zu nutzen: Es setzt voraus, ein Umfeld zu verstehen, seine Rhythmen zu respektieren und die Gewohnheiten der Menschen zu achten, die dort täglich leben. « Für eine Serie wie ‚Sherlock Holmes in den Schweizer Alpen‘ braucht es Orte mit Charakter, und genau das haben wir hier gefunden. Die beeindruckende Alpenkulisse, die Gastfreundschaft des Dorfes sowie die grosse Unterstützung durch die Bevölkerung, die Gemeinde und die Valais Film Commission haben die Dreharbeiten zu einem aussergewöhnlichen Erlebnis gemacht und massgeblich zur authentischen Atmosphäre der Serie beigetragen », betont Claudia Bluemhuber, die Showrunnerin der Serie.

Der regelmässige Austausch zwischen der Produktion, den Gemeindebehörden und den lokalen Akteuren spielt dabei eine zentrale und entscheidende Rolle. Er ermöglicht es, die Anforderungen der Dreharbeiten frühzeitig zu erkennen und zugleich einen konstruktiven Dialog über die konkreten Auswirkungen auf das Leben und die Organisation des Dorfes zu fördern. Diese Zusammenarbeit trägt dazu bei, ein Klima des Vertrauens zu schaffen und das Projekt in eine verantwortungsbewusste, auf die Region abgestimmte Dynamik einzubetten.

« Eine Produktion dieses Ausmasses in einem Dorf wie Fäld zu empfangen, bringt eine besondere Verantwortung mit sich », betont Tristan Albrecht, Leiter der Valais Film Commission. « Es ist entscheidend, dass sich die Teams des Rahmens bewusst sind, in dem sie arbeiten, und dass ein echter Austausch mit den Behörden und der lokalen Bevölkerung stattfindet ».

Mit diesem neuen Dreh bestätigt das Wallis seine wachsende Attraktivität als Kulisse für internationale Produktionen und entwickelt zugleich einen Ansatz, der auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen audiovisueller Kreativität und dem Respekt gegenüber den aufnehmenden Regionen achtet.